

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Andreas Geisel (SPD)**

vom 25. Mai 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Mai 2023)

zum Thema:

**Verkehr im Südosten Berlins – Baustellen für koordiniertes Chaos?**

und **Antwort** vom 16. Juni 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Juni 2023)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Andreas Geisel (SPD)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/15671  
vom 25. Mai 2023  
über Verkehr im Südosten Berlins – Baustellen für koordiniertes Chaos?

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Lichtenberg um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Der Südosten Berlins ist durch zahlreiche Baustellen geplagt, was zu zahlreichen Einschränkungen führt. Um nur einige Beispiele zu nennen: Verengung der Fahrbahn der nördlichen Treskowallee; Vollsperrung der Edisonstraße zwischen An der Wuhlheide und Wilhelminenhofstraße; Vollsperrung der Schlichtallee; Vollsperrung der Rixdorfer Straße zwischen Südostallee und Karlshorster Straße. Die Sperrungen und Einschränkungen führen fast täglich zu langen Staus, denen die Bürgerinnen und Bürger auch oft nicht durch die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel entgehen können, den zeitgleich erneuert die BVG auf der südlichen Treskowallee und in der Edisonstraße die Tramanlagen, die wichtigen Nord-Süd-Verbindungen sind unterbrochen und die Busse des Ersatzverkehrs stehen im täglichen Stau. Für sich genommen sind sicher alle einzelnen Maßnahmen notwendig und richtig, bei vielen Berlinerinnen und Berlinern drängt sich inzwischen aber der Verdacht auf, dass keinerlei Koordinierung zu den Baumaßnahmen stattfindet, es scheint eher so, als wäre es das Ziel den Verkehr weitgehend zum Erliegen zu bringen.

Frage 1:

Inwieweit werden Bauarbeiten des Senats, der Bezirke, der Wasserbetriebe, der BVG und anderer Akteure vom Senat koordiniert? Welche Ziele werden dabei verfolgt?

Frage 3:

Plant der Senat Schritte, um die Koordinierung künftig zu verbessern? Wenn ja, welche sind das, wie und wann werden Sie umgesetzt?

Antwort zu 1 und 3:

Die Fragen 1 und 3 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Voraussetzung für die Durchführung von Bauarbeiten in Straßen ist eine Sondernutzungserlaubnis des Straßenbaulastträgers und eine straßenverkehrsrechtliche Anordnung. In der Regel erhält der Bauherr die Sondernutzungserlaubnis über das örtlich zuständige Bezirksamt. Dabei ist es nach dem Berliner Straßengesetz Aufgabe des Straßenbaulastträgers, die Inanspruchnahme des Straßenlandes auf das geringstmögliche Maß und den kürzesten Zeitraum zu beschränken. Eine Einvernehmensherstellung mit der zuständigen Straßenverkehrsbehörde erfolgt für Hauptstraßen durch die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt.

Der Senat wird eine Baustellenkoordinierungs-Plattform als zentrale Steuerungsstelle einrichten, die Informationen über das gesamte Berliner Straßennetz erfasst und einheitlich verarbeitet. Ziel ist es, räumliche und zeitliche Konflikte von Baumaßnahmen bereits im Vorfeld zu verhindern und, falls nötig, frühzeitig entsprechende Umleitungen einzurichten.

Frage 2:

Wie bewertet der Senat die bisherige Koordinierung von Bauarbeiten, insbesondere im Südosten Berlins?

Antwort zu 2:

Das zuständige Bezirksamt Lichtenberg teilte hierzu mit:

„Das Bezirksamt Lichtenberg ist immer wieder mit Herausforderungen bei der Koordination von Bauarbeiten konfrontiert, die sich einerseits aus dem Sanierungsstau bei vielen Versorgungsbereichen (Wasserleitungen, Schienennetz etc.) und andererseits aus der fehlenden Infrastruktur im Rahmen von Neubauprojekten ergibt. Das Bezirksamt Lichtenberg hat erst vor wenigen Tagen eine Kooperationsvereinbarung unterschrieben, um direkt Daten in den Berliner Baustellenatlas einzuspeisen. Dies geschah unter anderem in der Hoffnung damit die überbezirkliche Transparenz für aktive Baumaßnahmen zu erhöhen.“

Der Senat kann Erschwernisse im Lichte der Vielzahl der Maßnahmen im Südosten Berlins nachvollziehen. Im Übrigen wird auf die Antwort auf die Fragen 1 und 3 verwiesen.

Frage 4:

Sind dem Senat weitere geplante Baumaßnahmen an Verkehrsinfrastruktur im südlichen Lichtenberg und in Schöneweide bekannt? Wenn ja, welche sind das und wie wird der Senat sicherstellen, dass sich die Verkehrssituation durch diese nicht weiter verschärft?

Antwort zu 4:

Das Bezirksamt Lichtenberg teilte hierzu mit:

„Dem Bezirksamt Lichtenberg sind keine nennenswerten Baumaßnahmen im Süden von Lichtenberg angekündigt.“

Dem Senat sind im angrenzenden Bereich des Bezirks Treptow-Köpenick folgende – auch kleinere- Maßnahmen bekannt:

gepl. BEGINN	gepl. ENDE	TITEL	Straße	Bauherr
17.04.23	24.06.23	Verlegung der Leerrohre	Schnellerstraße	Stromnetz Berlin GmbH
22.08.22	02.06.23	Sanierung der Stromnetztrasse	Adlergestell	Stromnetz Berlin GmbH
01.10.23	31.10.23	Bohrarbeiten Bahnübergang Rudolf-Rühl-Allee	Rudolf-Rühl-Allee	DB
17.08.22	30.06.23	Leitungsarbeiten	Hämmerlingstraße	DB
11.01.23	02.07.23	Sanierung der Marggraffbrücke	Köpenicker Landstraße	Wasserstraßen-Neubauamt Berlin
06.03.23	23.06.23	Leitungsbau Strom in 3 Bauabschnitten (BA)	Treskowallee	Stromnetz Berlin GmbH
23.06.23	22.09.23	Arbeiten für die BWB in 2 BA	Treskowallee	BWB
01.04.23	16.04.23	Gleissanierung	Sterndamm	BVG
04.08.23	28.08.23	Gleissanierung in 2 BA	Schnellerstraße	BVG
30.03.23	31.07.23	Arbeiten am Stromnetz	Rummelsburger Landstraße	Stromnetz Berlin GmbH
03.04.23	06.04.23	Bauwerksprüfung an Verkehrszeichenbrücken 6 Standorte	B96a	SenMVKU
10.07.23	11.08.23	Gleisinstandsetzung	Wilhelminenhofstraße	BVG
14.06.23	23.06.23	Verlegen von einem Stromkasten mit	Nalepastraße	BVG

		Querung im Gleisbereich		
24.05.23	03.07.23	Beseitigung Rohrschaden	Groß-Berliner Damm	BTB
17.07.23	25.08.23	Gleissanierung	Ostendstraße	BVG
26.05.23	16.06.23	Notmaßnahme - Rohrbruch Trinkwasser	Schnellerstraße	BWB

Berlin, den 16.06.2023

In Vertretung  
Dr. Claudia Elif Stutz  
Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt